



Zwischen Wasser und Wein: fließend dreisprachig

Ein Weinkenner aus Frankreich kommt nach Deutschland und bekommt dort nur Wasser. Die Rede ist von Stammapostel Jean-Luc Schneider, der am 28. Oktober 2021 nach Frankfurt kam, um die Neujahrsansprache für 2022 zu drehen. Und zwar in unserer Gemeinde Frankfurt-Sachsenhausen.

Kaffeeduft und herzlich lächelnde Gemeindemitglieder empfangen das Kommunikationsteam in der Neuapostolischen Kirche in Sachsenhausen. Einladend zeigt sich noch mehr: Auf den Fenstern der Kirche steht „Komm“. Und das Kirchenschiff ist freundlich und lichtdurchflutet. Es ist in zeitlosem Bauhausstil gebaut.

Pandemiebedingt konnte die Gruppe nicht nach Zürich reisen, um die Aufnahmen für die Neujahrsansprache zu drehen. Doch der Stammapostel war sowieso nach Neu-Isenburg gefahren – für die Beiratssitzung des Bischoff Verlags. Und so lag es nah, in dieser Gegend drehen. Verlagsbüros standen wegen Umbaumaßnahmen aber nicht zur Verfügung. Stattdessen bot sich die moderne Kirche in Frankfurt-Sachsenhausen an. Diese Gemeinde feierte am Sonntag zuvor ihr hundertjähriges Jubiläum.

Welche Pleiten und Pannen das Kamerateam zu bewältigen hatte und was das ganze mit Wein zu tun hat, ist nachzulesen auf [nac.today](#) (zum Lesen link anklicken).

21. November 2021

Text: [Katrin Löwen](#)

Fotos: [Oliver Rütten](#)

Downloads

- [Bericht auf nac.today: Zwischen Wasser und Wein - fließend dreisprachig](#)

